



Covid-19 Schutzkonzept der Praxis KörperPlus

Massnahmen ab 19.04.2021

Die Praxis KörperPlus erstellt das Schutzkonzept unter Beachtung der Vorgaben des Bundes und Kantons. Das Schutzkonzept umfasst Einzelbehandlungen und Anlässe in Kleingruppen (Kurse, Meditationen). Das Schutzkonzept wird auf der Grundlage des COVID-19 Schutzkonzept OdA KT (Organisation der Arbeitswelt Komplementär/Therapie) erstellt. Im Folgenden gilt die Bezeichnung Klient*innen sowohl für Klienten und Klientinnen bei Einzelbehandlungen, als auch für Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Workshops und Events in Kleingruppen. Für die Teilnahme an Anlässen existieren ergänzende Schutzkonzepte.

Vorabklärung mit Klient*innen

- Klient*innen werden gebeten bei **Symptomen, die auf eine Covid-19-Erkrankung hinweisen** (Husten, Fieber, Atembeschwerden, Gelenkschmerzen, Verlust von Geruchs- und Geschmacksempfinden) nicht in die Praxis zu kommen.
- **Risikoklienten*innen** entscheiden eigenverantwortlich über die Durchführung einer Behandlung oder Teilnahme an einem Anlass. Die Therapeuten*innen können eine Behandlung, eine Teilnahme ebenfalls ausschlagen, sofern sie ein Risiko befürchten.

Allgemeine Vorbereitung

- Im Eingangsbereich ist der Hinweis auf die Maskenpflicht angebracht.
- Unnötige Gegenstände sind aus dem Wartebereich entfernt.
- Zwischen den einzelnen Klient*innen wird auf eine geringe Begegnung geachtet.
- In der Praxis ist ausreichend Desinfektionsmittel vorhanden.

Vor Arbeitsbeginn

- Therapieraum und Wartebereich werden regelmässig (vor und nach einer Behandlung, öfters während Anlässen) gründlich gelüftet.
- Therapeut*innen tragen Berufskleidung, welche bei 60 Grad gewaschen werden kann. Berufskleidung wird täglich gewechselt und nur in der Praxis getragen.
- Das Tragen von Fingerringen, Armkettchen und Uhren wird vermieden.
- Die Hände werden regelmässig gründlich gewaschen und desinfiziert.
- Vor dem Eintreffen der Klient*innen wird die Hygienemaske angezogen.
- Der Abstand von 1.5 Metern zu Klient*innen, zwischen Teilnehmer*innen wird sofern möglich eingehalten.

Klient*innen in der Praxis

- In Innenräumen, in denen sich mehr als eine Person aufhält, muss jede Person eine Gesichtsmaske tragen.
- Personen, die aus medizinischen oder anderen Gründen keine Gesichtsmasken tragen können (Attest einer Ärztin/eines Arztes oder einer Psychotherapeutin/eines Psychotherapeuten), können bis auf weiteres nicht in der Praxis behandelt werden oder an Anlässen teilnehmen.

- In der Praxis sind ausschliesslich Begleitpersonen zuzulassen, die für Klient*innen dringend erforderlich sind. Diese müssen sämtliche Hygieneregeln ebenfalls befolgen.
- Zum Händewaschen ist die Toilette im Treppenhaus aufzusuchen, dort stehen Papierhandtücher zur Verfügung.
- Im Wartebereich oder vor dem Eingang zur Praxis steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Im Behandlungszimmer - Einzelbehandlung

- Während dem Gespräch und der Behandlung gilt für Therapeut*in und Klient*in eine Maskenpflicht.
- Überflüssiger Körperkontakt wird vermieden, um selber möglichst wenig Tröpfchen und Aerosole auszuschleiden und weder das Gesicht noch die Maske sollte berührt werden.
- Regelmässig wird der Raum gelüftet.
- Für jede Klientin / jeden Klienten steht eine eigene Unterlage und eigene Tücher bereit. Nach Gebrauch werden diese bei mindestens 60°C gewaschen. Allenfalls wird auf Papierunterlagen (Einwegmaterial) umstellen.

Nach der Behandlung

- Nachdem der Klient / die Klientin verabschiedet wurde, kann die Hygienemaske entsprechend den Vorgaben des Herstellers oder des Lieferanten ausgezogen werden.
- Hände werden gründlich gewaschen.
- Die Praxisräume werden ausgiebig gelüftet.
- Alle glatten Oberflächen werden desinfiziert, die der Klient/die Klientin berührt hat oder die die nächste Klientin/der nächste Klient berühren könnte (siehe auch folgender Abschnitt).
- Entsorgen des benutzten Materials in Abfallkübeln oder Wäscheimer.
- Desinfizieren von Liegen (resp. Wechseln der Auflagen und Lagerungsmaterialien).
- Türklinken, Tischflächen und Stuhlarmlehnen, mit denen die Patientinnen und Patienten direkt in Berührung gekommen sind.

Reinigung

- Oberflächen und Gegenstände (z.B. Arbeitsflächen, Tastaturen, Telefone, Arbeitswerkzeuge, Türgriffe, Wasserkocher, Trinkflaschen und andere Objekte) werden nach Gebrauch bedarfsgerecht und regelmässig gereinigt und desinfiziert, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
- Tassen, Gläser, Geschirr oder Utensilien werden nach dem Gebrauch mit Wasser und Spülmittel gespült.
- WC-Anlage und Handwaschgelegenheit werden regelmässig durch die Hausverwaltung gereinigt.
- Die Abfalleimer werden regelmässig geleert. Dazu werden Handschuhe getragen, die Sie sofort nach Gebrauch entsorgt werden, um das Anfassen von Abfall zu vermeiden.

Zürich, 04.05.2021